

## KOMMENTAR

ALBRECHT GÜNTHER bewertet die bisherige Tätigkeit der Intendantin des Naumberger Theaters, Susanne Schulz.



## Fahrt aufgenommen

Intendantin Susanne Schulz verlässt das Naumberger Theater. Zur 2015 beginnenden Spielzeit wechselt die Chefin des Hauses am Saltor ins mittelfränkische Ansbach. Ein solcher Schritt ist in Theaterkreisen nicht ungewöhnlich, da Engagements und Verträge meist nur auf einige Jahre begrenzt sind. Für einen Abgang auf die Intendantin ist es noch zu früh, denn eine interessante Spielzeit in Naumburg liegt sowohl noch vor ihr als auch vor dem Publikum. Dennoch, eine solche Nachricht provoziert den Rückblick. Schulz hat dem Naumberger

Theater ein neues Format verpasst, es breiter in die Öffentlichkeit getragen. Das kleinste Stadttheater Deutschlands wird seinem Namen gerecht, trotz dessen manche Inszenierung das Publikum etwas ratlos zurückschickte. Aufgegangen vor allem ist das Konzept der theaterpädagogischen Angebote, wenn auch zunächst beklagt wurde, es seien zu wenig Kinderstücke im Programm. Nach dem Knirschen der Anfangszeit hat das Theaterschiff nun volle Fahrt aufgenommen. Seite 7

Den Autor erreichen Sie unter: [albrecht.guenther@mz-web.de](mailto:albrecht.guenther@mz-web.de)

## RUND UM SAALE, UNSTRUT UND FINNE

## PFINGSTEN

## Eckartsbergaer Mühle erwartet Besucher



ECKARTSBERGA/AG - Pfingstmontag ist traditionell der Tag der Mühlen in ganz Deutschland. Am 9. Juni öffnet von 10 bis 18 Uhr die Holländer-Windmühle in Eckartsberga ihr Tor. Interessierte Besucher können sich die Technik und die Funktionsweise der historischen Mühle zeigen lassen. Neben Führungen des Mühlenwartes durch die fast 200 Jahre

alte Turmwindmühle wird auch die Bäckerei Reichardt aus Bad Bibra im Holzbackofen frisches Mühlenbrot backen. Für die Leckermäulchen wird ein Eisstand vor Ort sein und wem das immer noch nicht süß genug ist, für den hat der Eckartsbergaer Hobby-Imker Horst Bechmann seinen Honig im Angebot. Der Steillagenwinzer Patrick Gaudig vervollständigt das Angebot an diesem Tag und wird mit seinen Weinen vom Burgwerbener Herzogsberg in die Finnestadt kommen und diese den Besuchern und Gästen zu einer kleinen Verkostung anbieten. Natürlich wird in diesem Jahr wieder die beliebte Luftballon-Poststation vom Mühlenfreund Otfried Maus vor Ort sein. Hier können alle interessierten Besucher einen kleinen Gruß vom Holländer auf dem Sachsenberg in alle Welt schicken. FOTO: ARCHIV

Weitere Informationen zur Windmühle sowie zum Mühltentag unter [www.holländer-windmühle.info](http://www.holländer-windmühle.info) oder 034465/70 19 12 oder 2 04 66

## WASSERMÜHLE

## Besitzer erläutert Energieerzeugung

LAUCHA/STÖ - In die Wassermühle am Lauchaer Wehr, die mit neuen Turbinen für die Stromerzeugung ausgestattet wurde und seit Jahresbeginn permanent zwischen 130 und 160 Kilowatt ins Netz speist, wird für Pfingstmontag, dem traditionellen Mühltentag, zum Tag der offenen Tür eingeladen. Zwischen 10 und 18 Uhr kann man sich alles anschauen, teilt Mühlenbesitzer Josef Scheuerlein mit. Er und seine Söhne stehen Interessierten für Fragen zur Verfügung.

## BURGENLAND-SAAL

## Duo mit Musik für Cello und Gitarre

NAUMBURG/CM - Magische Klänge und Rhythmen sind am Dienstag, 10. Juni, ab 20 Uhr im Burgenland-Saal des Hotels „Zur alten Schmiede“ in Naumburg zu hören. Es gastieren Ariana Burstein (Cello) und Roberto Legnani (Gitarre). Das Duo präsentiert auf seiner aktuellen Tournee klassische inspirierte Musik für Cello und Gitarre. Für das Konzert verlost Tageblatt/MZ zweimal drei Eintrittskarten. Wer die Tickets gewinnen möchte, ruft heute um 16.30 Uhr in der Redaktion von Tageblatt/MZ an unter der Rufnummer 03445/2 30 78 21.

## NEUENBURG

## Domänenmarkt erstmals im alten Mauergeviert

FREYBURG/STÖ - Am Sonnabend, 7. Juni, und dem darauffolgenden Pfingstsonntag wird wieder zum Domänenmarkt auf die Neuenburg eingeladen. Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes wird der nunmehr vierte Domänenmarkt erstmals in den Mauern der ehemaligen Scheune stattfinden, teilt der Förderverein der Neuenburg mit. Auf dem Domänenmarkt finden Besucher Angebote von Direktvermarktern der Region und aus traditioneller Handwerkskunst, werben die Veranstalter. Für die jüngsten Gäste hält die Kinderkemenate des Museums der Neuenburg einige Überraschungen bereit. Die Burgwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl.

## KIRCHENGEMEINDE

## Mittagsgebete im Naumberger Dom

NAUMBURG/AG - In den Monaten Juni bis September läuten immer donnerstags um 12 Uhr die Glocken des Naumberger Doms und laden zum Mittagsgebet ein. „Genießen Sie für etwa 20 Minuten Einkehr und Stille. Der Klang der Domorgel, der gemeinsame Gesang und das Gebet helfen, in der Mitte des Tages Ruhe zu finden und neue Kraft zu tanken“, so eine Mitteilung.

## Klassik im jazzigen Gewand

KONZERT Lauchaer Förderverein Eifert-Orgel wartet mit seiner ersten Veranstaltung in diesem Jahr auf. Das Trio „Flamink“ aus Weimar beeindruckt im Rathaus-Foyer.

VON GUDRUN SCHRÖDER

LAUCHA - „Der Rhythmus unserer Zeit ist der Jazz“, hat Kurt Weill vor knapp 90 Jahren geschrieben. Doch auch heute gehört der Jazz mit seinen verschiedensten Stilrichtungen noch zum Rhythmus unserer Zeit, hat er nichts an Anziehungskraft verloren. Dieser Musik mit ihrem besonderen Sound konnten sich Jazzfreunde jüngst im Rathausfoyer in Laucha hingeben. Der rührige Lauchaer Förderverein Eifert-Orgel hatte das Trio „Flamink“ aus Weimar eingeladen.

Zum Bedauern des Veranstalters fanden jedoch nur wenige Besucher den Weg zum Konzert. Doch das tat der Stimmung keinen Abbruch. Mit „Flamink“ waren die Pianistin und Sängerin Cindy Weinhold, die Posaunistin Antonia Hausmann und Imogen Gleichauf am Schlagzeug zu erleben, die mit feinsten Jazzmusik die Zuhörer verzauberten. Dabei verbanden die Musikerinnen Klassik und Jazz zu einem harmonischen Powerprojekt. Sie setzten nicht nur Schlagwerk, Piano, Posaune und Gesang gekonnt ein. Mit einem Windspiel aus Glassteinen, mit Skatarten, Brummkreisel, Würfel, Mikadostäben, Rasseln und Hölzern sorgten sie perkussiv obendrein für zusätzliche klangvolle Effekte.

## Perfekt in Solo und Zusammenspiel

Das Publikum merkte es dem Trio an, dass die Damen voller Hingabe, Freude und Spaß das tun, was sie gern machen: Musik. Jede bewies sich als eine Meisterin ihres Instruments - und dies zudem im perfekten Zusammenspiel. Seit 2011, so berichtete die Schlagzeugin, musiziert sie mit der Pianistin zusammen. Beide haben an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ in Weimar Jazz studiert. Frisch dazu gestoßen sei die Posaunistin, die an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig studiert. „Wir spielen mit den zahlreichen Möglichkeiten der Improvisation, legen großen Wert auf komplexe Rhythmen und ausdrucksstarke Harmonien. Das Ganze aber immer mit einem Augenzwinkern und einem Lächeln auf den Lippen“, erzählte Imogen Gleichauf. Da ihre Wurzeln in der Klassik liegen und alle drei seit ihrer Kindheit klassischen Instrumental- und Gesangsunterricht erhalten hatten, verbinden sie



In Aktion im Lauchaer Rathaus-Foyer: die Jazz-Musikerinnen Antonia Hausmann mit der Posaune und Imogen Gleichauf am Schlagzeug. Beide sind auch für Gesang und Komposition zuständig. FOTOS (2): GUDRUN SCHRÖDER



Die Pianistin Cindy Weinhold, von Beginn an dabei, betätigt sich im Trio „Flamink“ aus Weimar zusätzlich als Sängerin, Komponistin und Texterin.

in ihrem Programm klassische Liedkunst mit Jazz. So hörten die Besucher einige Stücke von Liszt und Clara Schumanns Liebeslied „Er ist gekommen in Sturm und Regen“ im jazzigen Gewand.

## Stücke aus ihrem ersten Album

In der zweistündigen Veranstaltung folgten zudem Eigenkompositionen, die das Trio „Flamink“ seit kurzem auf dem ersten Album „So gesehen“ veröffentlicht hat. Ehrlich

und berührende Songs, wie „Meister meinstern“, „Die Bekassine“, „Afro“ oder „Grab und Rose“, gingen nicht nur den Jazzfreunden unter die Haut. So leidenschaftlich wie das Konzert, so leidenschaftlich war der Applaus. Und gern kamen die Musikerinnen dem Verlangen des Publikums nach. Mit dem Volkslied „Es hatt' ein Bauer ein schönes Weib“, kunstvoll verpackt in jazziger Aufmachung, folgte noch eine Zugabe der Extraklasse.

## AUSBLICK

## Panflöte und Gesang

Das Jazzkonzert war die erste Veranstaltung des Lauchaer Fördervereins Eifert-Orgel in diesem Jahr. Vereinsvorsitzende Carola Bombach bedauerte in einer ersten Einschätzung allerdings, dass nur etwa 20 Besucher gekommen waren. Das nächste Konzert in Regie des Vereins sollten sich Interessenten deshalb bereits vornehmen. Es findet am Sonnabend, 21. Juni, ab 19 Uhr in der Lauchaer Kirche statt. Der Musiker und Komponist Dobrin Stanislawow wird dann die Kirche mit den dynamischen Klängen der Panflöte, des Dideridoos und der Ocean Drums (Wellentrommel) füllen. Zusätzlich, so teilte Frau Bombach mit, wird auch Nonverbalgesang und Obertongesang zu hören sein. Das Publikum dürfe sich bereits auf eine einmalige Veranstaltung freuen, denn es sei in der Hauptsache ein Improvisationskonzert und in derselben Form nicht wiederholbar. GS



Ein Parcours für das Training auf dem Drahtesel war für die Kinder aufgebaut worden, und sie lernten auch wichtige Verkehrsschilder kennen. FOTO: T. BIEL

## Kindern richtiges Verhalten auf den Straßen vermittelt

Verkehrswacht in der Kita „Zwergenland“.

NAUMBURG/JAK - Einen Tag rund um das Thema Verkehr erlebten jüngst die Mädchen und Jungen der Naumberger Kindertagesstätte „Zwergenland“ des DRK-Kreisverbandes Naumburg/Nebra. Janet Feist und Elke Enge von der Verkehrswacht Naumburg bauten in der Kita mehrere Stationen auf. So mussten die Kinder beispielsweise an einem Fahrrad die verschiede-

nen Teile benennen, lernten sie auch Verkehrsschilder kennen. In einem Parcours trainierten die Mädchen und Jungen ihr Können auf dem Drahtesel. Weil ihnen der Tag nicht nur Spaß gemacht hat, sondern sie auch viel für ihre Sicherheit im Straßenverkehr gelernt haben, verabredete sich die Kita mit der Verkehrswacht bereits wieder für das kommende Jahr.

## Vor 20 Jahren Rückkehr nach Bad Kösen

Kösener Senioren-Convents-Verband und der Verband Alter Corpsstudenten tagen.

VON ALBRECHT GÜNTHER

BAD KÖSEN - Der Kösener Senioren-Convents-Verband (KSCV) und der Verband Alter Corpsstudenten (VAC) begehen bei ihren diesjährigen Pfingsttagungen vom 4. bis 6. Juni in Bad Kösen und auf der Rudelsburg das 20-jährige Jubiläum ihrer Rückkehr in die angestammte Heimat. Am Festakt auf der Rudelsburg wird in diesem Jahr auch Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Hartmut Möllring (CDU) teilnehmen. Auf dem Programm ste-

hen unter anderem am Freitag, 6. Juni, ab 11 Uhr die Totenehrung am Löwendenkmal vor der Rudelsburg sowie ab 12 Uhr ein Festakt mit der Ehrung erfolgreicher Nachwuchswissenschaftler im Rittersaal der Rudelsburg. Am Abend wird in der Wandelhalle des Kurmittelhauses ein Empfang stattfinden.

Der KSCV ist der Zusammenschluss der ältesten Studentenverbindungen („Corps“) in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Er wurde 1848 gegründet und tagt seit 1855 jährlich am Pfingstwo-

chenende in Bad Kösen und auf der Rudelsburg. Im Jahr 1935 waren die Tagungen von den Nationalsozialisten verboten und 1954 in Würzburg wieder aufgenommen worden. Seit 1994 - also seit genau 20 Jahren - tagen die Kösener Corpsstudenten wieder an der Saale, „wo sie seitdem zum Aufbau der Infrastruktur mit Investitionen beigetragen haben“, heißt es weiter in einer Pressemitteilung.

Der Kösener Senioren-Convents-Verband mit über 2 100 studentischen Mitgliedern und der Ver-

band Alter Corpsstudenten, der über 13 000 Alte Herren vertritt, haben eine kontinuierlich besetzte Geschäftsstelle in Bad Kösen, die die Tagungen und das Verbandsleben koordiniert. „KSCV und VAC sind seit jeher strikt unpolitisch und dem weltoffenen Geist der Aufklärung und des Humanismus verpflichtet“, heißt es weiter. Wichtige Aufgabe ist die Förderung junger Wissenschaftler. So wird der Stifterverband Alter Corpsstudenten auch in diesem Jahr erfolgreiche junge Wissenschaftler ehren.

## Mitteldeutsche Zeitung

Naumberger Tageblatt  
ÜBERPARTEILICH • UNABHÄNGIG

Lokale Redaktion Naumburg Nebra, Salzstraße 8, 06618 Naumburg, Telefon: (0 34 45) 2 30 78 10  
Redaktionsleiter: Albrecht Günther (AG), Telefon: (0 34 45) 2 30 78 11, E-Mail: [albrecht.guenther@mz-web.de](mailto:albrecht.guenther@mz-web.de)  
Stellv. Leiter: Michael Heise (MHE), Telefon: (0 34 45) 2 30 78 12, E-Mail: [michael.heise@mz-web.de](mailto:michael.heise@mz-web.de)

Harald Boltze (HBO),  
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 16,  
E-Mail: [harald.boltze@mz-web.de](mailto:harald.boltze@mz-web.de);  
Dieter Jäger (JÄ),  
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 25,  
E-Mail: [dieter.jaeger@mz-web.de](mailto:dieter.jaeger@mz-web.de);  
Jana Kainz (JAK),  
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 13,  
E-Mail: [jana.kainz@mz-web.de](mailto:jana.kainz@mz-web.de);  
Torsten Kühn (TOK),  
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 15,  
E-Mail: [torsten.kuehn@mz-web.de](mailto:torsten.kuehn@mz-web.de);  
Roland Lüdere (LÜD),

Telefon: (0 34 45) 2 30 78 18,  
E-Mail: [roland.luedere@mz-web.de](mailto:roland.luedere@mz-web.de);  
Gerd Stöckel (STÖ),  
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 24,  
E-Mail: [gerd.stoeckel@mz-web.de](mailto:gerd.stoeckel@mz-web.de);  
Heike Lieb, Matthias Weinhold  
(Sekretariat),  
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 10,  
E-Mail: [heike.lieb@mz-web.de](mailto:heike.lieb@mz-web.de),  
[matthias.weinhold@mz-web.de](mailto:matthias.weinhold@mz-web.de)

E-Mail Lokalredaktion:  
[redaktion.nebra@mz-web.de](mailto:redaktion.nebra@mz-web.de)

Fax Lokalredaktion:  
(0 34 45) 2 30 78 19

Geschäftsstelle:  
Salzstraße 8, 06618 Naumburg,  
Telefon: (0 34 45) 2 30 78 30

Abo-Service:  
Telefon: (03 45) 5 65 54 54

Anzeigen-Service:  
Telefon: (03 45) 5 65 22 66